



Sammlung Theaterzettel

Die Rose vom Kaukasus

Gottschall, Rudolf von

1874-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 131 Freitag,

den 29. Mai 1874.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Rose vom Kaukasus.

Dramatisches Gedicht in 2 Aufzügen von Rudolf Gottschall.

Fürst Dscherikoff, russischer Oberst	Herr Hanisch.
Gobunoff, Hauptmann, sein Freund	Herr Jacobi.
Sarema	Frau Herzfeld-Wint.
Amul-Beg, Sarema's Vater	Herr Werner.
Erster Escherkessen-Häuptling	Herr Eichrodt.
Zweiter Escherkessen-Häuptling	Herr Orth.
Ahlan	Herr Herzfeld.
Der Prophet	Herr C. Müller.
Ein Kosak	Herr Peters.

Russen, Escherkessen. Ort der Handlung: Ein russisches Fort im Kaukasus und die Umgegend.
Zeit: 1841.

Darauf:

Monsieur Hercules.

Posse in 1. Akt von G. Belly.

Mahlmann, Director eines Erziehungsinstituts	Herr Jacobi.
Ernestine, seine Tochter	Fräul. Bissinger.
Maus, Candidat	Herr Stein.
Schreier	Herr Bickler.
Cäsar	Herr Eichrodt.
August, Aufwärter	Herr Gutenthal.
Hanne, Stubenmädchen	Fräul. Hartmann.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Krank: Frä. Hagen.

Eintritts-Preise.

Sperrsitze in d. Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr.	Partere — fl. 42 kr.
Sperrsitze in d. Reserveloge d. zweiten Ranges 1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerieloge — fl. 24 kr.
Stehplätze im Parquet 1 fl. 12 kr.	Gallerie — fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herr Theodor Pfeiffer, westliche Hauptstraße No. 89.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 45 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18 " " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15 " " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10 " " " " " "	Heidelberg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
" 11 " 5 " " " " " "	